

17.09.2020

Kleine Anfrage 4369

der Abgeordneten Markus Wagner, Thomas Röckemann und Nic Vogel AfD

Geiselnahme in der JVA Geldern

Dem Presseportal der Kreispolizeibehörde Kleve ist zu entnehmen, dass es im Innenhof der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Geldern am Dienstag, dem 2. September 2020, zu einer Geiselnahme gekommen ist, bei der ein 31-jähriger Türke, der wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung inhaftiert ist, einen Bediensteten unter Vorhalt eines Messers in seine Gewalt brachte. Gegen 17.15 Uhr konnte der Mann dann von mehreren Bediensteten der JVA überwältigt und entwaffnet werden, wobei zwei Bedienstete als auch der Geiselnahme leichte Schnittverletzungen erlitten.¹

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie ist der physische und psychische Gesundheitszustand der Verletzten? (Bitte Angaben machen zu Dienstfähigkeit und professioneller, psychischer Nachbetreuung im Rahmen seelsorgerischer Maßnahmen.)
2. Wie konnte der Geiselnahme an die Tatwaffe gelangen und diese von der Zelle aus in einen Innenhof verbringen?
3. Inwieweit wird die Landesregierung alle rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um den Geiselnahme zur Verbüßung auch der noch zu erwartenden neuen Haftstrafe zeitnah in sein Heimatland Türkei abzuschieben?
4. Inwiefern existiert für Justizvollzugsbeamte in NRW nach besonders belastenden Einsätzen, wie z.B. einer Geiselnahme oder einem Suizid eines Gefangenen, ebenfalls ein Hilfe- und Fürsorgeprogramm, wie es die Polizei in Nordrhein-Westfalen ihren Polizeibeamten in einer Ad-hoc-Betreuung rund um die Uhr anbietet?

¹ Vgl. <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/65849/4696130>.

5. Mit welcher Ausstattung existiert für von besonders belastenden Einsatzsituationen betroffene Justizvollzugsbedienstete eine medizinisch-psychologische Erstbetreuung, die von Teams aus Ärzten im Justizvollzug, Psychologen und erfahrenen Justizbeamten getragen wird? (Bitte nach dem Planstellen-Soll und -Ist je JVA aufschlüsseln)

Markus Wagner
Thomas Röckemann
Nic Vogel